



# UNSER KRITZENDORF

42

An einen Haushalt !

Nr. 2/94

P.b.b.

## LIEBE KRITZENDORFERINNEN UND KRITZENDORFER!

In den letzten Jahren konnten zahlreiche, für Klosterneuburg und die Katastralgemeinden überaus wichtige Projekte durchgeführt bzw. fertiggestellt werden.



Eines der dringlichsten Probleme - der Verkehr in unserer Stadt - wurde intensiv in Angriff genommen und konnte mit der erfolgreichen Durchsetzung der großräumigen Stadtum-

fahrung - dem Martinstunnel - und der Genehmigung des Projektes durch das Wirtschaftsministerium vorangetrieben werden.

Große Investitionen wurden für den Kanalausbau getätigt, der im Rahmen eines 10-Jahres-Programms intensiv forciert wird. Eine Erweiterung der biologischen Kläranlage trug dem Kanalausbau Rechnung.

Mit der Einführung des 3-Tonnen-Systems und der Errichtung eines Recyclingplatzes hat Klosterneuburg ebenso Pionierleistungen erbracht wie mit der großflächigen Erweiterung des Anruf-Sammel-Taxis. Generell wurde in den letzten Jahren größtes Augenmerk auf die Verdichtung des öffentlichen Verkehrs gelegt. Der Stadtbus trägt dabei wesentlich zu einer Vernetzung des innerstädtischen öffentlichen Verkehrs bei.

Zur Sicherung der Wasserversorgung wurden ebenfalls große Anstrengungen unternommen: Mit dem Neubau eines Brunnens, der Erweiterung des Zentralpumpwerks, neuen Hochbehältern und Pumpdruckleitungen kann eine wesentlichen Kapazitätssteigerung erreicht werden, die auch zukünftigen Ansprüchen gerecht werden.

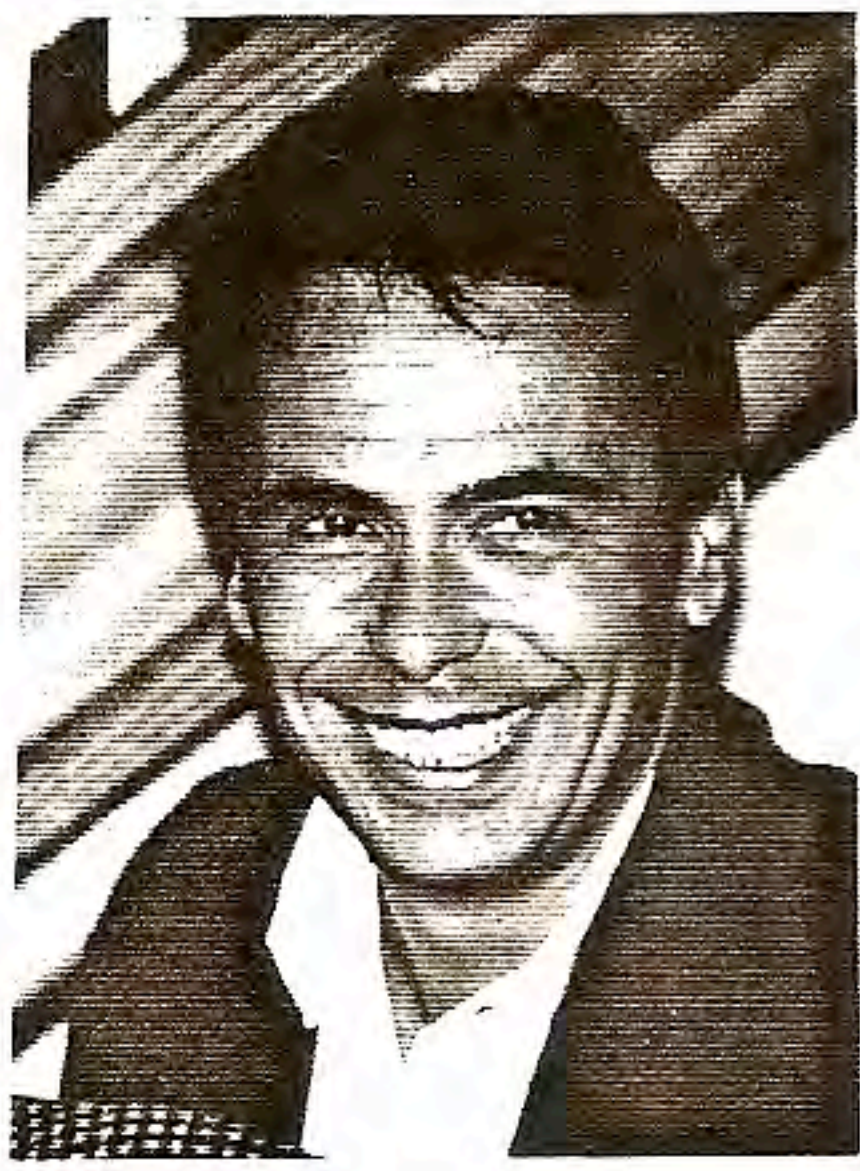
Mit einer neu konzipierten Umweltschutzverordnung und der Einführung einer Umweltpolizei und eines Umwelt- und Müllberaters, der Verbesserung der Luftgütemessung, einer Umwelt-Gemeindeinformationsstelle u.v.m. konnte der bekannt hohe Standard an Erholungs- und Lebensqualität, den Klosterneuburg genießt, noch verbessert werden.

Klosterneuburg ist auch eine der wenigen Städte, in denen es im Kindergarten Sektor keine Engpässe bei den Kindergartenplätzen gibt. Schließlich wurden in den letzten Jahren zahlreiche Kindergärten wie z.B. in der Langstögergasse, in der Markgasse, in der Anton-Bruckner-Gasse, etc., um einige Gruppen erweitert und ein neuer Kindergarten am Ölberg errichtet.

Im Gesundheitsbereich, dem in unserer Stadt oberste Priorität zukommt, wurden weitere wichtige Maßnahmen zur Optimierung der ärztlichen Versorgung gesetzt. In einigen Bauabschnitten konnte das Krankenhaus, insbesondere der Altrakt, wesentlich erweitert und modernisiert werden.

Seinen Ruf als Kulturstadt wird Klosterneuburg in jeder Hinsicht gerecht: Zahlreiche kulturelle Aktivitäten, von Klassik im Augustinussaal bis zu Kleinkunst im neu geschaffenen Kellertheater bietet unsere Stadt Kultur für jedermann. Den Familien mit Kindern ist das nach Jahrzehnten wieder ins Leben gerufene Sommertheater gewidmet. Für die ganz Kleinen, die im Sommer daheim sind, wurde das Ferienspiel eingerichtet, das heuer bereits zum 8. Mal stattfindet.

Wesentliche Vorhaben für die Zukunft sind sicherlich eine Intensivierung des Wohnbaus, wobei im Rahmen des neuen Wohnbauprogramms der ÖVP vor allem für junge Klosterneuburger Familien erschwinglicher Wohnraum geschaffen werden soll. Am ÖAMTC-Gelände soll neben dem ÖAMTC ein Dienstleistungszentrum mit wichtigen



## Sprechstunden

von

Vzbgm. Alfred Schmid

nach telefonischer Vereinbarung  
unter 67 95 / DW 200 oder 201  
Bürgermeisteramt, Zi. 15  
Rathausplatz 1  
3400 Klosterneuburg

## HERZLICHEN DANK

Die Redaktion von

**UNSER  
KRITZENDORF**

bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die Unterstützungen anlässlich des 10jährigen Jubiläums. Herzlichen Dank auch für die redaktionellen Beiträge, Informationen und das interessante Bildmaterial, das uns immer wieder zur Verfügung gestellt wird.

## "ZUM EISERNEN-MANN"

Neben dem Gasthof Wurzl-Eisenmann wurde am 1. Mai 1994 die Erste Kritzendorfer Frühstückspension mit einer Haussegnung eröffnet.

Das Ehepaar Traude und Walter Eisenmann faßte Anfang dieses Jahres den Entschluß, das Nachbargebäude zu kaufen und einige Gästezimmer einzurichten.

In der Rekordzeit von nur drei Monaten wurde mit Hilfe des Familien- und Freundeskreises das Haus total revitalisiert und mit einem zeitgemäßen Komfort ausgestattet, der heute vom Tourismuskunden gefordert wird.

Mit bewegten Worten dankte der Hausherr allen Freunden und Kollegen, die ihn bei seinem risikoreichen und kostenintensiven Schritt unterstützt hatten.

Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, an der Spitze der Gemeindefraktoren Peter Hascher, Heinz Putz und Alfred Schmid, dankte dem Ehepaar Eisenmann für das Engagement in dem für die Stadt so wichtigen Wirtschafts-

zweig und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.



Traude Wurzl, die "Wirtin vom Sandhof", verwöhnte die Gäste ihres Bruders im Anschluß an die Eröffnungsfeier.

Die Redaktion von UNSER KRITZENDORF möchte sich an dieser Stelle den Wünschen unseres Stadtoberhauptes anschließen.

## - Plus -

☞ Der Neudauerbach wurde gereinigt! Werte Mitbürger, beachten Sie bitte das Einleiterverbot von Fäkalien!

☞ Auf der Zufahrtsstraße zu Zinnleiten und Flexleiten werden Sicherheitsleitschienen angebracht.

☞ Ein von Gemeinderat Hascher vor langer Zeit an den Ausschuß für öffentliche Beleuchtung gerichteter Wunsch, den Heuweg mit Lichtpunkten zu versehen, ging in Erfüllung.

☞ Auf der Hauptstraße von Nr. 90 bis 110 wurde der Gehsteig nach Grabungsarbeiten mit einer neuen Decke versehen.

Vieles wird gemacht, leider oft unbeachtet und nicht beachtet.

### Fortsetzung

Institutionen wie Bezirkshauptmannschaft, Bezirksgericht, Gendarmerie, etc., entstehen, wobei auch genug Platz für rd. 60 Wohnungen eingeplant ist.

Die Umfahrung der Stadt wird vorangetrieben, um nach der Planungsphase möglichst rasch eine Umsetzung zu erreichen. Innerstädtisch soll der öffentliche Verkehr weiter verdichtet und die einzelnen Verkehrsmittel wie Bus, Bahn, AST und Stadtbus weiter vernetzt und abgestimmt werden.

Mit dem Neubau von Stadtarchiv und Musikschule sowie der Adaptierung der Rostockvilla als Museumszentrum

soll ein wesentlicher Schritt in Richtung 700-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 1998 gesetzt werden.

In den letzten Jahren wurden im Rahmen der budgetären Möglichkeiten zahlreiche Leistungen für die Klosterneuburger Bevölkerung erbracht, ohne die Pro-Kopf-Verschuldung maßgeblich zu steigern. Auch in Zukunft werden wir bestrebt sein, das Beste für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu geben und nach Möglichkeit allen Wünschen gerecht zu werden.

Dr. Gottfried Schuh  
Bürgermeister



## NEUES BOOTSHAUS



Im Areal Strombad Kritzensdorf wurde ein neues Bootshaus errichtet. Die Finanzierung übernahm zur Gänze die Stadtgemeinde Klosterneuburg. Einige zusätzliche Maurerarbeiten wurden von einem Gönner unserer Feuerwehr durchgeführt. Herzlichen Dank an Herrn Erich Schönauer.

## UNSERE FEUERWEHR

Um nach Verkehrsunfällen fachgerecht Erste Hilfe leisten zu können, lud die Feuerwehr Kritzensdorf einen der erfahrensten Notärzte Niederösterreichs zu einer Sanitätsschulung.

Der A.K.H.-Unfallchirurg und Hubschrauber-Notarzt Dr. Peter Kemetzhofner demonstrierte anhand eines "Dummys" (eine Puppe mit der schwere Verletzungen simuliert werden können), wie starke Blutungen, ein Herzstillstand oder Wunden nach dem Verlust von Gliedmaßen zu versorgen sind.

Nach der theoretischen Schulung, die auch einen Diavortrag über Einsätze der Christophorus-Notärzte umfaßte, wurde auch in der Praxis geübt. Die Straßenverwaltung stellte einen PKW zur Verfügung, aus dem eingeklemmte Personen zu retten waren.

## DIA UND FILMVORTRÄGE

Das Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Klosterneuburg veranstaltet jedes Monat einen Vortrag im Amtshaus Kritzensdorf.

Es werden wunderbare Kultur- und Urlaubsfilme gezeigt und Sie werden eingeladen, an diesen Vorträgen teilzunehmen. Die Ankündigungen finden Sie in den Schaukästen und diversen Geschäften in Kritzensdorf.

## "HUBER MICHL" 80 JAHRE!

Der vor vielen Jahrzehnten von Bayern nach Kritzensdorf zugezogene Michael Huber feierte heuer im Frühjahr seinen 80. Geburtstag.

Herr Michael Huber, bei uns nur als "Huber Michl" bekannt und geschätzt, war immer ein Mann, der sich mit dem Vereinsleben des Ortes auseinandersetzte und an der Gestaltung des

Dorfes regen Anteil nahm.

Neben seinen Aktivitäten in der bauerlichen Standesvertretung war und ist er im Kameradschaftsbund führend als Ehrenobmann tätig.

Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Vizebürgermeister Alfred Schmid, Ortsvorsteher Franz Resperger und ÖKB-Obmann Manfred Dinterer ließen es sich nicht nehmen, dem Jubilar und Heurigenwirt für seine Verdienste persönlich zu danken und für die Zukunft alles Gute zu wünschen.



## SENIORENAUSFLÜGE

Jeder Senior, der über 60 Jahre und bereits Pensionist ist, kan einmal pro Jahr bei einem ganztägigen Busausflug, der von der Stadtgemeinde Klosterneuburg veranstaltet wird, teilnehmen.

Sollten Sie noch nie an einem solchen Ausflug teilgenommen und Interesse haben, wenden Sie sich an Ortsvorsteher Franz Resperger.

Sprechstunden im Amtshaus: Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr und Donnerstag, 8.00 - 9.00 Uhr oder Tel.: 6795/329.



## LIEBE KRITZENDORFERINNEN UND KRITZENDORFER!

Als Ortsvorsteher möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken für die ausgezeichnete und konsequente Mülltrennung, mit der jeder einzelne ganz wesentlich zur Reduktion des Restmüllaufkommens und damit der Schonung unserer Umwelt beiträgt. Die laufenden Kontrollen durch den Müllberater brachten bis auf wenige Ausnahmen durchwegs zufriedenstellende Ergebnisse. In manchen Fällen, in denen die Mülltrennung noch nicht so gut funktionierte, hat der Müllberater der Stadtgemeinde wesentliche Aufklärungsarbeit geleistet. Oftmals wird die Mülltrennung gar nicht absichtlich, sondern aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit unrichtig durchgeführt. In diesen Fällen kann ein kurzes Informationsgespräch mit dem Müllberater bereits sehr viele Mißverständnisse aufklären.

Auch die Eigenkompostierung wird in Kritzendorf sehr ernst genommen. Schließlich kommt die selbständige Kompostierung im eigenen Garten jedem einzelnen durch einen Müllgebühren-Bonus zugute. Für alle Garten- und Blumenkistchenbesitzer hat sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg eine besondere Frühjahrsaktion einfallen lassen: Am Recyclingplatz kann man sich zu den Öffnungszeiten bis zu einem halben Kubikmeter hochwertiger Komposterde, die übrigens von der gemeindeeigenen Kompostieranlage am Haschhof stammt, gratis abholen.

Neben der Mülltrennung mit dem 3-Tonnen-System gibt es die Möglichkeit, Altglas, Dosen und Verpackungsmüll bei den zahlreichen Altstoffinseln im ganzen Gemeindegebiet zu entsorgen. Alle übrigen Müllarten wie Textilien, Kartonagen, Batterien, Metalle, Sperrmüll, etc. können am Recyclingplatz entsorgt werden. Irrtümlicherweise bringen des öfteren Bewohner unseres Ortes



Sperrmüll ins Strombad Kritzendorf. Die Sperrmüllcontainer im Strombad stehen jedoch ausschließlich den Badbewohnern zur Verfügung und werden von diesen auch bezahlt. Fremdlagerungen sind daher nicht erlaubt! Ich möchte allen Kritzendorferinnen und Kritzendorfern an dieser Stelle nochmals für die ausgezeichnete Mitarbeit bei der Mülltrennung namens der Stadtgemeinde danken und hoffe auch in Zukunft auf gute Zusammenarbeit.

Mit besten Grüßen  
Ihr Ortsvorsteher



### EINLADUNG ZUM FEUERWEHRHEURIGEN

vom **24.-26. Juni '94**

täglich ab 9.00 Uhr im Feuerwehrhaus

**Für Speisen und Getränke  
ist ausreichend gesorgt.**

Der Reinertlös dient ausschließlich zur Anschaffung und Instandhaltung von Feuerwehrgeräten.



Um zahlreichen Besuch  
bittet das Kommando  
der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Kritzendorf



## ZARBOCH-SCHENKUNG

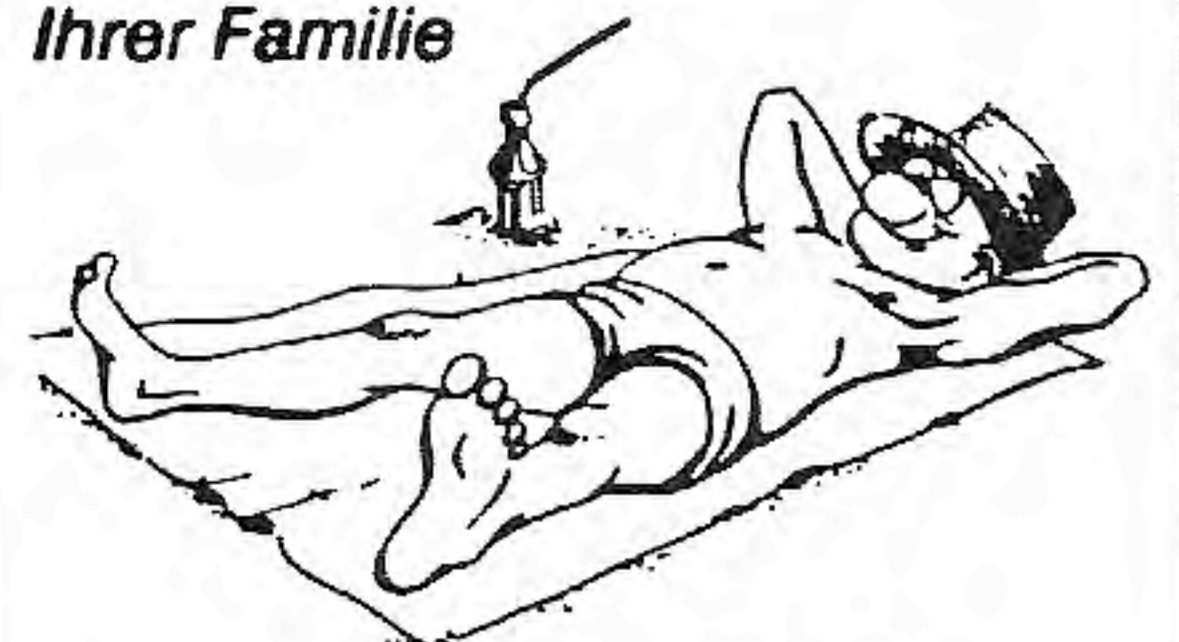
Im Jahre 1968 schenkte Hofrat Dipl.Ing. August Zarboch den Kindern der Kritzendorfer Volksschule einen höheren Geldbetrag. Die Schenkung erfolgte in Form eines Wertpapierdepots bei einer Sparkasse. Die jährlich anfallenden Erträge wurden und werden für Anschaffungen verwendet. Der Vertrag wurde zwischen Herrn Hofrat Dipl.Ing. Zarboch und der Stadtgemeinde Klosterneuburg in der Gemeinderats-sitzung am 1. März 1968 beschlossen. Um den Zinsertrag für unsere Kinder wieder anzuheben und die Geldwertverminderung der letzten 25 Jahre auszugleichen, hat der Sohn von Hofrat Dipl.Ing. Zarboch, Herr Dr. August Zarboch, sich uneigennützig bereit erklärt, das Wertpapierkonto mit einem ansehnlichen Betrag aufzustocken. Herr Dr. August Zarboch ist allen Kritzendorfern als Kenner des "Alten Kritzendorf" und als langjähriger Obmann der Sängerrunde bekannt.

Über Wunsch des Rechnungshofes sollen in Zukunft die Beträge der beiden Schenkungen nicht mehr von der Stadtgemeinde verwaltet werden. Bei einer Besprechung im April 1994, bei der neben der Direktorin Frau Ilse Wallisch, einer Elternvereinsdelegation und Herrn Dr. August Zarboch auch als Gemeindevertreter Vizebürgermeister Alfred Schmid und AR Rischaneck teilnahmen, wurden die beabsichtigten Übergabeformalitäten besprochen.

Nach der Vorbereitung in der Rechtsabteilung der Stadtgemeinde soll die Übergabe erfolgen können.

PS: Eine Erinnerungstafel von Hofrat Dipl.Ing. August Zarboch befindet sich in unserer Kritzendorfer Volksschule.

*Einen erholsamen Urlaub  
wünscht Ihnen und  
Ihrer Familie*



**DIE REDAKTION**